

Eichrodt, Ludwig: Winterfreuden (1859)

1 Nicht nur der Sommer, sondern auch
2 Der Winter hat sein Schönes,
3 Wiewohl man friert bei seinem Hauch,
4 So ist doch dies und jenes
5 Im Winter wirklich angenehm,
6 Besonders daß man sich bequem
7 Kann vor dem Frost bewahren,
8 Und auch im Schlitten fahren.

9 Das weite Feld ist kreidenweiß,
10 Wem machte das nicht Freuden?
11 Die Knaben purzeln auf dem Eis,
12 Wenn sie zu hurtig gleiten,
13 Und ist nicht die Bemerkung schön,
14 Bei Leuten, die zu Fuße geh'n,
15 Daß sie schier alle springen
16 Und mit den Händen ringen?

17 Und wenn man sich versehen hat,
18 Mit Holz, um einzuheizen,
19 So muß die Wärme früh und spat
20 Uns zum Vergnügen reizen,
21 Man richtet mit zufried'nem Sinn
22 Den Rücken an den Ofen hin,
23 Und wärmet sich nach Kräften
24 Für Haus- und Hofgeschäften.

25 Ein altes Buch zur Abendzeit
26 Muß ich zumeist doch lieben,
27 Wenn man da liest die Albernheit
28 Der Vorzeit schön beschrieben,
29 Man sitzt und liest und freuet sich
30 Und danket Gott herzinniglich

- 31 Genügsam und bescheidten
- 32 Für uns're jetzgen Zeiten.

(Textopus: Winterfreuden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52807>)